

COIN E.V.



In dieser Ausgabe:

EDITORIAL:

Touristen bleiben aus

HOSTEL KATHMANDU:

Renovierung läuft

TU HOSPITAL:

Bald 57 Kinder operiert

DHADING:

Kamera für mehr Sicherheit

MED-EL:

Treue Partnerschaft

Hilfe für gehörlose Kinder in Nepal

www.coin-ev.de

Touristen bleiben aus



Unser Freund Dale baut gerade sein Haus fertig. Aber es fehlt ihm an Arbeit. Nepals Tourismus ist in der Krise.

Liebe Mitglieder, Sponsoren und Freunde von CoIN e.V.,

seit unserem letzten Besuch im Herbst vergangenen Jahres in Kathmandu, ist das Leben für die Menschen in Nepal noch ein Stück schwieriger geworden. Mit dem Sturz der Regierung im Oktober 2025 erlebte die Tourismusbranche ihren ersten herben Dämpfer. Viele Reisende stornierten ihre Buchungen, Hotels blieben leer, Guides und Träger verloren sicher geglaubte Aufträge.

Mit dem Beginn des Iran-Kriegs, fast pünktlich mit dem Start der Frühjahrs-Saison, wird Nepal – wie viele andere Urlaubsregionen – wieder hart getroffen. Unser Freund Dale, der sich als Guide und Träger sein und das Leben der Familie finanziert berichtet uns, dass er aktuell nur einen einzigen Auftrag für eine Tour habe. Bei Chandra stornierten gleich zwei große Reisegruppen ihre Buchungen. Flüge

so sie überhaupt stattfinden, sind unglaublich teuer geworden, die Rückreise aufgrund der vakanten Situation in Nahost ist nicht planbar. Auch im International Guest House herrscht bisweilen gähnende Leere. Ebenso in Thamel. Das bei Touristen beliebte Stadtviertel lebt von den Besucherinnen und Besuchern aus aller Welt.

Hoffnung setzen die Nepali derweil nicht nur auf ein Ende des Iran-Kriegs, sondern auch in ihre neue Regierung. Am 6. März wurde das neue Repräsentantenhaus mit 275 Abgeordneten gewählt. Die Neuwahlen waren ausgerufen worden, nachdem Proteste im Herbst 2025 erfolgreich die vorherige Regierung unter Khadga Prasad Oli zum Rücktritt gezwungen hatten. Die Gen-Z-Proteste hatten vor allem die Korruption seiner Regierung kritisiert. Die Antikorruptionspartei RSP gewann die Wahl deutlich mit 47,8 Prozent der

Stimmen. Mit Balen Shah (35) wurde der von 2022 bis Januar 2026 amtierende Bürgermeister Kathmandus zum neuen Premierminister gewählt und vereidigt.

Wie versprochen, haben wir im Hostel in Kathmandu begonnen, zu renovieren. Vier neue Schülerinnen und Schüler sind ebenfalls eingetroffen. Wir bleiben dran.

In Dhading investieren wir fleißig weiter an der Ausstattung. So haben wir eine neue Überwachungskamera gekauft, die für mehr Sicherheit sorgen soll und einen weiteren Wassertank angeschafft. Ebenso konnten wir einer Schule einen weiteren Wasserfilter finanzieren.

Herzlichst Ihr

Heinrich Ferschmann



Abendsonne im Dorf Khanjim (2235 m) auf dem Langtang-HeritageTrail. Wie friedlich die Welt doch manchmal sein kann.

Hilfe für Nepal

www.coin-ev.de

Renovierung des Hostels und neue Bewohner

Im Hostel in Kathmandu geht es in kleinen Schritten voran. Wie angekündigt, kümmern wir uns Stück für Stück um die Renovierung der Räumlichkeiten. So wurde jetzt die Küche gestrichen und neue Teppiche für die Schlafräume angeschafft. Von der Vermieterin erhalten wir weiterhin keine Unterstützung. Aber wir können die Dinge, die wir erledigen wollen auch durchziehen. In Absprache mit Hostel-Leiter Balram kommen wir ganz gut voran.

Bei den Bewohnern hat es vier Neuzugänge gegeben. Nirmala (24), Dedaraj (22), Rupesh (20) und Dipak (19) leben ab sofort im Hostel und bekommen eine Schulausbildung. Zwischen vier und sechs Jahren werden sie in Kathmandu ihre Schulausbildung absolvieren. Für alle Vier konnten wir bereits einen Paten/Patin finden. Vielen Dank an alle Unterstützer_Innen.



Im Hostel sind die Renovierungsarbeiten angelaufen. Die Küche ist bereits frisch bestrichen, neue Teppiche sorgen abends für warme Füße. Wir bleiben dran.



Nirmala Tamang (24) aus dem Distrikt Sankhuwasabha.



Dedaraj Rai (22) aus dem Distrikt Sankhuwasabha.



Rupesh Rai (20) aus dem Distrikt Bhajpur.



Dipak Shrestha (19) aus dem Distrikt Sindhupalchok.

Hilfe für Nepal

www.coin-ev.de

Bald 57 Kinder operiert

Mittlerweile konnten 53 Kinder operiert werden. Für die nächsten vier Eingriffe stehen die finanziellen Mittel bereit.

Wir kommen voran und zwar viel schneller wie gedacht. Nachdem wir in der letzten Ausgabe uns über den Meilenstein der 50. Operation freuen konnten, sind mittlerweile drei weitere Kinder im TU Hospital in Kathmandu operiert worden.

Möglich war das nur dank der großartigen Unterstützung unserer Freunde und Sponsoren. Bigyan Bhatta wurde als 51. Kind operiert. Er wohnt mit seinen Eltern im Distrikt Kanchanpur in der Provinz Sudurpashchim. Fast 500 Kilometer sind es von dort bis nach Kathmandu. Wer die Straßen in Nepal kennt, weiß, wie lange es dauern kann, diese Strecke mit dem Bus zu bewältigen. Und es zeigt, dass Dr.

Rabindra Pradhanga sehr viel Sorgfalt bei der Auswahl der zu operierenden Kinder walten lässt. Ihm ist es sehr wichtig, im Vorfeld alle Einzelheiten abzuklären und so viele Informationen wie möglich über die Familien einzuholen. „Meine Zeit erlaubt es, noch mehr Kinder zu operieren. Aber ich möchte sicher gehen, dass unsere Hilfe auch wirklich bedürftigen Familien zu Gute kommt, die sich eine Operation unter normalen Umständen nie leisten könnten“, sagt Dr. Rabindra.

Bigyan Bhatta verdankt seine Operation der Chorgemeinschaft „Just for fun“. Beim Benefizkonzert in Österreich (siehe Ausgabe 35) konnten am Ende 10.500 Euro gesammelt werden.

Ein großes Dankeschön von CoIN aus dem schönen Mittelfranken geht nochmals rüber ins schöne Österreich.

Eingesetzt wurde Bigyan Bhatta ein Cochlea-Implantat der Firma MED-EL aus Innsbruck. Seit der Gründung im Jahr 1990 entwickelt und produziert das Unternehmen implantierbare Hörsysteme. Es ist seit langem ein treuer Partner von CoIN. Zu unserer großen Freude hat auch MED-EL sich entschlossen, sich bei Operationen zu beteiligen. Für die Eingriffe 52 und 53 spendete die Firma die Hardware, also zwei Implantate. Operiert wurden Bahwani Basnet und Sriyan Dev. Bahwani wohnt mit seinen Eltern in Sumsari Ramdhuni, 350 Kilome-



Operation 51: Bigyan Bhatta, geboren am 9. Oktober 2024.



Operation 52: Bahwani Basnet, geboren am 27. Mai 2024.



Operation 53: Sriyan Dev, geboren am 7. März 2024.

Hilfe für Nepal

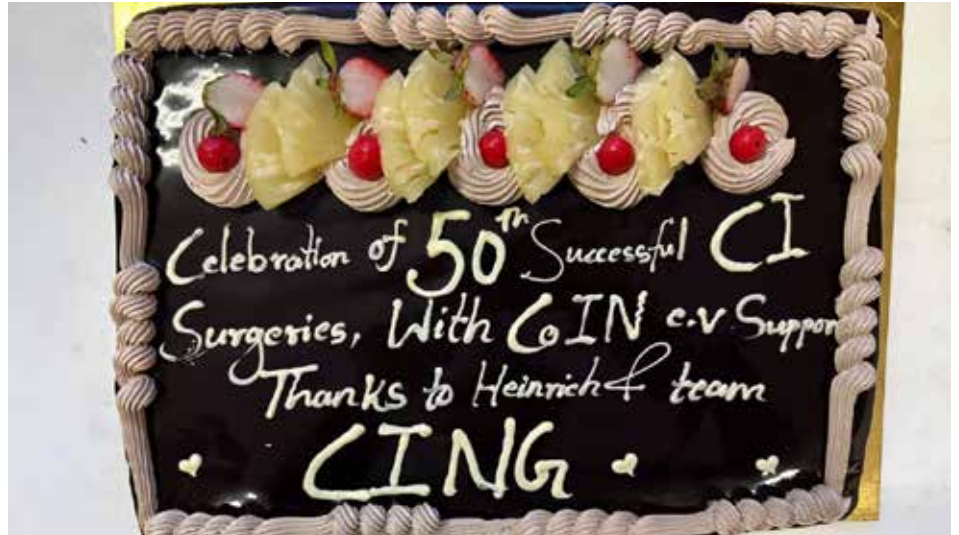
www.coin-ev.de

ter von Kathmandu entfernt. Sriyan stammt aus Saptari. Es liegt nahe an der Grenze zu Indien, etwa 300 Kilometer von Kathmandu weg.

Das Ärzteteam im TU Hospital ließ es sich anlässlich der 50. Operation nicht nehmen, die Familie von Bigyan Bhatta mit einem Kuchen zu überraschen. In einer kleinen Feierstunde wurde das Jubiläum zelebriert.

Mit Stolz können wir schon jetzt verkünden, dass für die Operationen 54 bis 57 bereits die finanziellen Mittel gesichert sind und wir vier weiteren Kindern hoffentlich bei einer guten Zukunft unterstützen können. Für die Familien bedeutet nicht nur die Operation ein Kraftakt. Zehn Prozent der Gesamtkosten muss die Familie tragen. Erschwerend kommt hinzu, dass es außerhalb Kathmandus kaum eine Möglichkeit der Nachsorge beim Logopäden und Audiologen gibt. Alles findet in der Hauptstadt statt. Entweder die Familien kommen bei Angehörigen unter oder müssen zu jeder Behandlung neu anreisen. Ohne eine anständige Nachsorge wäre der Eingriff allerdings sinnlos.

Seit wir entschieden haben, die Familien finanziell an den Eingriffen zu beteiligen, ist die Erfolgsquote gestiegen. Oft müssen Kredite aufgenommen werden, um das Wohl des eigenen Kindes sichern zu können. Das zieht. In der Vergangenheit war das anders. Getreu dem Motto: Was nichts kostet, ist nichts wert, wurde die wichtige Nachsorge vernachlässigt. Diese garantiert abschließend aber erst den Erfolg für ein gesundes Hören und der damit verbundenen Chance auf Sprache und einer Zukunft für die Kinder.



Anlässlich der 50. Operation spendierte das Ärzteteam vom TU Hospital eine Jubiläumstorte. Die ganze Familie war mit dabei. Und die Operationen gehen weiter. Für die nächsten vier Eingriffe haben wir bereits die finanziellen Mittel sicher.

Hilfe für Nepal

www.coin-ev.de



Kamera für mehr Sicherheit

Weil sich Einbrüche häufen, bekommt die Swabalambi Primary School eine Videoüberwachung. Wassertank, Lebensmittel und Spielsachen gekauft.

Im Distrikt Dhading unterstützen wir weiter nach Kräften die Swabalambi Primary School. Die "Wunschliste" des Schuldirektors wird nicht kürzer werden. Macht nichts, denn alle Dinge die wir anschaffen machen Sinn, sind für uns hier nichts Besonderes, für die Menschen vor Ort aber sehr wichtig und ohne uns nicht ansatzweise finanzierbar.

Ein 2000-Liter Wassertank für Regenwasser hilft der Schule, mehr Vorrat zu speichern. Für die Kinder in der Schule haben wir nicht nur verschiedens-

te Spielsachen angeschafft, sondern auch einen Grundstock an Lebensmitteln gekauft.

Ein großes Anliegen war der Schulleitung der Erwerb einer Überwachungskamera. Immer wieder kam es in letzter Zeit zu Einbrüchen und Diebstählen. Für die gehörlosen Jugendlichen in der Einrichtung ist das natürlich ein großes Problem. Sie bekommen es einfach nicht mit. Auch kommt es in der Anfangszeit in der Schule immer wieder dazu, dass Kinder aus Heimweh versuchen zu

fliehen. Mit der Kamera werden die Daten nun in einer Cloud gespeichert und es besteht die Hoffnung, dass es sich in der Gegend herumspricht, dass die Schule nun überwacht wird und ein Einbruch nicht lohnt, weil eine Nachverfolgung möglich ist.

Schon vor Jahren hatte die Schulleitung angefragt, ob eine Einzäunung des Geländes möglich wäre. Dies ist aufgrund der immensen Größe für uns finanziell aktuell nicht machbar. Wir freuen uns aber, dass die Schule immer mehr aufgewertet wird.

Hilfe für Nepal

www.coin-ev.de



Spiele, Nahrungsmittel, eine Überwachungskamera und ein Wassertank: In der Swabalambi Primary School wird weiterhin alles dafür getan, dass der Alltag der Schülerinnen und Schüler angenehmer wird.

Hilfe für Nepal

www.coin-ev.de

Abrechnung transparent

CoIN steht für Transparenz. Und bei CoIN fließen alle Spenden und Mitgliedsbeiträge dorthin, wo sie gebraucht werden. Und aus Nepal bekommen wir immer sauber dokumentiert die Rechnungen für die Anschaffungen.

Hier sehen Sie die Kostenaufstellung aus Dhading für die letzten Besorgungen: Einen 2000-Liter-Wassertank, eine Überwachungskamera, Spielsachen, ein runder Tisch und Essensvorräte. Krishna – unser Mann vor Ort – informiert uns immer ordentlich.

ससस्ती पुस्तक मण्डार

दिनांक १०० बीसकाठ न.पा.-२, पोखरा, काठमाडौं

पाना **सिनेल चहाना नेपाल** पालिका

जिल्ला **सिनेल चहाना नेपाल**

क्र.सं.	विवरण	परिमाण	दर	जम्मा रकम
१.	Carrom board	२ पीस	३२००/-	६४००/-
२.	Volleyball	२ पीस	१५३०/-	३०६०/-
३.	Football	२ पीस	१९४०/-	३८८०/-
४.	Stripping Rope (Jump Rope)	५ पीस	३००/-	१५००/-
५.	Copy	२४ पीस	१००/-	२४००/-
६.	pen	२४ पीस	५०/-	१२००/-
७.	pencil	२४ पीस	४०/-	९६०/-
८.	Erasor	२४ पीस	२०/-	४८०/-
९.	Photocopy paper	१ डगम, ८५०/-	८५०/-	८५०/-
				२३,७३०/-
				३३०/-
				२४,०६०/-

जम्मा रकम **Twenty four thousand and sixty**

मूल्य **Twenty four thousand and sixty**

श्री श्री गैरी

दिनांक १०० **२६, March २०२६**

पाना **Simal Chahana Nepal** पालिका **Dhading**

जिल्ला **Dhading**

क्र.सं.	विवरण	परिमाण	दर	जम्मा रकम
१.	Rice	१०० kg	३२६/-	३२६००/-
२.	Dal	१०० kg	२१०/-	२१०००/-
३.	Uniflip Soap	२४ पीस	६२१/-	१४८८४/-
४.	Jira Masala	२४ पीस	६२५/-	१५०००/-
५.	Oil	१५ लिटर	२८०/-	४२००/-
६.	Onion	२० kg	९५१/-	१९०२०/-
७.	Potato	२० kg	४५/-	९००/-
८.	Handbrush	५० पीस	१३०/-	६५००/-
९.	2000 liter water Tank	१ पीस	६९०००/-	६९०००/-
				९९,७८४/-

जम्मा रकम **Ninety nine thousand seven**

मूल्य **Ninety nine thousand seven**

Runder Tisch für die Kleinsten

Ein Wunsch der Schulleitung war es, einen runden Tisch für den Unterricht zu bekommen. Er erlaubt es den kleinsten Schülern so zu sitzen, dass sie ordentlich arbeiten können.

Die bisherigen Bänke und Stühle waren für die sechsjährigen Schülerinnen und Schüler immer ein Problem. Sie sind einfach noch zu klein für das angestammte Mobiliar. Der neue Tisch sorgt zudem ein anderes Lerngefühl und Miteinander. Im Kreis zu sitzen, ist immer etwas Schönes.



"Es ist erfüllend, einem Kind das Hören zu ermöglichen"

Dr. Rabindra spricht im Interview über seine Verbindung zu CoIN, seine Erwartungen an die neue Regierung und das Gesundheitssystem.

Warum werden in Nepal so viele Kinder taub geboren?

In Nepal gibt es bislang keine landesweite, bevölkerungsbasierte Studie zur angeborenen Taubheit. Eine aktuelle Analyse des Tribhuvan University Teaching Hospital (TUTH) in Kathmandu zeigt jedoch eine Prävalenz von etwa 3,8 pro 1.000 Lebendgeburten – ein Wert, der mit internationalen Daten vergleichbar ist.

Die Ursachen entsprechen weitgehend denen anderer Entwicklungsländer. Neben genetischen Faktoren spielen vor allem vermeidbare Ursachen eine Rolle, etwa intrauterine Infektionen – insbesondere Cytomegalievirus und Röteln –, Geburtsasphyxie, Neugeborenenengelbsucht, neonatale Meningitis sowie weitere Virusinfektionen. Auch Verwandtenehen tragen in manchen Regionen dazu bei.

Diese Faktoren hängen eng mit einem begrenzten Bewusstsein für die Gesundheitsversorgung von Mutter und Kind, unzureichender Vorsorge während Schwangerschaft und Geburt sowie eingeschränkten medizinischen Angeboten in abgelegenen Regionen zusammen.

Wie wurden Sie auf CoIN aufmerksam und was hat Sie motiviert, sich zu engagieren?

Auf CoIN wurde ich erstmals durch Prof. Rakesh Prasad Shrivastav aufmerksam. Er führte Gespräche mit Herrn Heinrich Ferschmann aus



"Die 50. Operation erfüllt mich mit großem Stolz"

Dr. Rabindra Pradhananga, Chirurg am TU Hospital in Nepal.

Deutschland über die Unterstützung gehörloser Kinder in Nepal. Um die Fi-

nanzierung zu strukturieren, gründete er die Cochlear Implant Nepal Group (CING) in Kathmandu, bei der ich zu den Gründungsmitgliedern gehöre.

Nach meiner Spezialisierung in der Otologie habe ich mich zunehmend engagiert und leite heute die Aktivitäten der Organisation.

Obwohl Cochlea-Implantationen in Nepal bereits seit etwa 2004 durchgeführt werden, war die Weiterentwicklung lange durch fehlendes Fachpersonal und hohe Kosten eingeschränkt. CoIN hat hier eine entscheidende Rolle gespielt, indem insbesondere Kinder aus benachteiligten Familien unterstützt wurden.

Für mich persönlich ist es äußerst erfüllend, einem gehörlosen Kind das Hören zu ermöglichen. Diese Eingriffe eröffnen den Kindern neue Perspektiven – sie fördern Sprache, soziale Integration und Selbstständigkeit. Genau das treibt mich an.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit ein Kind operiert werden kann?

Infrage kommen Kinder unter vier Jahren mit beidseitigem hochgradigem bis an Taubheit grenzendem Hörverlust, die von Hörgeräten kaum profitieren. Voraussetzung ist außerdem, dass sie

Hilfe für Nepal

www.coin-ev.de

audiologisch, radiologisch und medizinisch für die Operation geeignet sind. Ebenso wichtig sind engagierte Eltern, die bereit sind, ihr Kind langfristig in der Hör- und Sprachtherapie zu begleiten, realistische Erwartungen haben und zuverlässig an der Nachsorge teilnehmen.

Im Rahmen von Cochlear Implant Nepal werden insbesondere finanziell benachteiligte Familien unterstützt, um auch ihnen den Zugang zu dieser Behandlung zu ermöglichen.

Was bedeutet es für Sie, dass inzwischen das 50. Kind operiert wurde?

Das erfüllt mich mit großem Stolz und großer Zufriedenheit. Dieser Meilenstein steht nicht nur für eine Zahl, sondern für das Engagement eines gesamten Teams, das gemeinsam daran arbeitet, das Leben von Kindern nachhaltig zu verbessern.

Sie waren auch an einer Operation am Universitätsklinikum Erlangen beteiligt. Gibt es Unterschiede zu Nepal?

Deutschland verfügt als hochentwickeltes Land über deutlich bessere technische Ressourcen. Dennoch sind die Auswahlkriterien und die grundlegenden Operationsschritte in beiden Ländern sehr ähnlich, da sie internationalen Standards folgen.

Am Universitätsklinikum Erlangen stehen zusätzliche Möglichkeiten wie intraoperative Bildgebung zur Verfügung, mit der die Lage der Elektrode während der Operation überprüft werden kann.

Diese Technik ist in Nepal derzeit noch nicht flächendeckend verfügbar. Unabhängig davon bleiben die



Der Doktor an seinem Arbeitsplatz im Teaching Hospital in Kathmandu.

entscheidenden Faktoren dieselben: sorgfältige Patientenauswahl, chirurgische Erfahrung und eine strukturierte Nachsorge.

Nepal hat kein staatlich finanziertes Gesundheitssystem. Sehen Sie hier eine Perspektive?

Ich bin überzeugt, dass sich hier in Zukunft etwas entwickeln kann. Cochlea-Implantationen könnten schrittweise in staatliche Programme für Kindergesundheit und Menschen mit Behinderungen integriert werden.

Angesichts der langfristigen Vorteile und der positiven Erfahrungen mit Initiativen wie CoIN halte ich auch eine teilweise oder vollständige staatliche Finanzierung für realistisch.

Welche Erwartungen haben Sie an die neue Regierung?

Das nepalesische Gesundheitsministerium unterstützt Cochlea-Implantationen seit 2017 teilweise – ein sehr

wichtiger Schritt. Ich hoffe, dass diese Förderung weiter ausgebaut wird und künftig alle bedürftigen Kinder erreicht.

Zudem wünsche ich mir, dass die Regierung die Gesundheit von Mutter und Kind stärker priorisiert, Früherkennungsprogramme ausbaut und den Zugang zu entsprechenden Behandlungen verbessert.

Was sind Ihre persönlichen Hoffnungen für die Zukunft?

Ich wünsche mir ein flächendeckendes Neugeborenen-Hörscreening und dass jedes Kind mit entsprechender Indikation Zugang zu einer Cochlea-Implantation erhält – unabhängig von seiner finanziellen Situation.

Außerdem möchte ich Programme wie Cochlear Implant Nepal weiter stärken und zur Ausbildung von Fachpersonal sowie zum Aufbau nachhaltiger Rehabilitationsstrukturen im ganzen Land beitragen.

MED-EL: Ein starker Partner

Das Unternehmen aus Österreich betreibt in Nepal ein weitreichendes Engagement für den CI- und Hörgesundheitssektor.

Von Dr. Christian Steppan
Regional Manager MED-EL Austria

Anlässlich des jüngsten Jubiläums von 50 CoIN-finanzierten MED-EL Implantaten für Nepal war es für das österreichische Familienunternehmen eine Selbstverständlichkeit, dieses lebensverändernde, ehrenamtliche Engagement des Vereines entsprechend zu würdigen.

Und wie hätte diese Würdigung besser zum Ausdruck gebracht werden können als durch eine Sachspende, die es gleich zwei von CoIN unterstützten Patienten ermöglicht, in die Welt des Hörens zurückzukehren.

Doch MED-ELs zusätzliches Engagement für den CI- und Hörgesundheitssektor Nepals geht weit über die Partnerschaft mit CoIN und das Kerngeschäft der Firma hinaus. So unterhielt das Unternehmen in den letzten vier Jahren ein Public-Private Partnerschaftsprojekt mit der Austri-



Zertifizierung der Teilnehmer der Lehrgänge „Professional Certificate in Hearing Rehabilitation“ (PCHR) und „Professional Certificate in Family Support“, Mai 2024

an Development Agency (ADA), das in 14 Ländern Afrikas und Südasien – darunter auch Nepal – nachhaltige Strukturen für bessere Hörgesundheit aufbaute.

Rasches Handeln essenziell

Alle von CoIN bislang unterstützten Kinder hatten Glück – bei einem Hör-screening hat man ihren Hörverlust entdeckt. Dank eines Cochleaimplantats und intensiver Sprachthera-

pie lernten sie schließlich Hören und Sprechen. Mit jedem Jahr ohne Versorgung wäre das für die Betroffenen schwieriger geworden.

Verbesserungswürdige Hörgesundheit....

Die meisten Kinder in Nepal haben weniger Glück. Denn wie in vielen anderen Entwicklungsländern gibt es in dem Land in Südasien standardmäßig keine Hörscreenings für Neu-



Workshop „Neugeborenen Hörscreening, Diagnose und Tracking“ für Hörgesundheitsexperten und Studenten, November 2022



Hilfe für Nepal

www.coin-ev.de

geborene. Außerdem mangelt es an HNO-Fachkräften sowie dem Zugang zu Hörhilfen und Sprachtherapie.

... mit weitreichenden Folgen

Laut WHO leben weltweit 430 Millionen Menschen mit moderatem bis schwerem Hörverlust, 80 Prozent davon in Entwicklungsländern. Betroffene sind in ihrer Lebensqualität direkt beeinträchtigt. Das wirkt sich auch auf die Entwicklung der Länder aus, da gehörlose Menschen meist nur eingeschränkt am gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben teilnehmen können.

Besser versorgt durch Strukturaufbau und Wissenstransfer

Angesichts dieser schwierigen Ausgangslage zielte das gemeinsame Projekt von MED-EL und der ADA darauf ab, die Situation in allen 14 Partnerländern nachhaltig zu verbessern. Im konkreten Fall Nepals wurde daher ein Neugeborenen Hörscreening Pilotprojekt am Tribhuvan University Teaching Hospital (TUTH) etabliert, das in den vergangenen Jahren nicht

nur über 12.000 Neugeborene screenete, sondern auch Geräte und Know-How für die etwaige Nachfolgediagnose von hörgeschädigten Personen bereitstellte.

Damit fungiert das Pilotprojekt als Musterbeispiel für die schrittweise Ausweitung von weiteren Neugeborenen Hörscreening Projekten auf das ganze Land, an welcher aktuell mit anderen Partnerprojekten und staatlichen Einrichtungen gearbeitet wird. Darüber hinaus wurden die immer noch zu wenigen, lokalen Hörgesundheitsexperten durch verschiedene Initiativen gefördert: Das Engagement reichte von der Bereitstellung von Lehrpersonen, Materialien und Infrastruktur für den Universitätslehrgang in Audiologie und Sprachtherapie an der TU in Kathmandu bis hin zu diversen spezialisierten Trainingsprogrammen für HNO-Ärzte, Audiologen und Sprachtherapeuten sowie Eltern und Betreuungspersonen.

Gemeinsam die Welt ein Stückchen besser machen



Niederschwellige Rehabilitations-Workshops für Angehörige und Betreuer von hörgeschädigten Kindern.

Dieses Engagement der Firma MED-EL macht die Parallelen zu den Aktivitäten des Vereins CoIN offensichtlich. Beide versuchen im Rahmen ihrer Möglichkeiten, die Versorgung der hörgeschädigten Personen in Nepal nachhaltig zu verbessern und damit die Welt ein Stückchen besser machen. Diese wichtige, gemeinsame Geisteshaltung wird auch in Zukunft das verbindende Element für die hoffentlich noch lange andauernde Partnerschaft darstellen.



Vestibular Masterclass für Otologen und Audiologen im Rahmen der Konferenz der „Speech and Hearing Association of Nepal“ im November 2025

Hilfe für Nepal

www.coin-ev.de

Sauberes Wasser

CoIN e.V. hat sich vor allem durch die Operationen von gehörlosen Kindern und die Unterstützung von gehörlosen Kindern und Jugendlichen im Hostel in Kathmandu und in der Schule in Dhading über die Jahre einen Namen gemacht.

Doch unser Engagement für die Menschen in Nepal ist vielschichtiger. So konnten wir den mittlerweile 16. PAUL Wasserfilter in einer Schule installieren. In Nepal gibt es kein frisches Trinkwasser. Entweder muss es sich in Flaschen im Laden gekauft oder abgekocht werden. Oder man besitzt einen Wasserfilter. Dank unserem Freund Krishna Paudel können wir seit Mai 2024 auf seine gegründete NGO "Shital Chhaharee Nepal" bei der Einfuhr von Wasserfiltern und anderen Gütern zurückgreifen. Die NGO ermöglicht uns eine vereinfachte Einfuhr, vor allem wegen des Zolls. Den Weitertransport in Nepal organisiert Krishnas Bruder Kedar.

Der aktuelle Wasserfilter wurde an die Aamako Maya Chaatra Bas Dhading geliefert. Auch dort gab es bislang kein Frischwasser. Der ursprünglich als tragbarer Wasserrucksack mit Fil-

termembran konstruierte PAUL kann 99% aller biologischen Verunreinigungen (Bakterien) entfernen.

Die fachgerechte Wartung der 16 Anlagen übernimmt Kedar über das Jahr hinweg für uns. So ist garantiert, dass

die Geräte noch lange ihren Dienst verrichten können.

Die Kosten für ein Gerät inklusive Transport belaufen sich auf 1800 Euro. Der Wasserfilter kann pro Tag mindestens 1200 Liter Wasser filtern.



Krishna stellt mit seiner NGO immer ein Zertifikat aus, wenn ein Wasserfilter ausgeliefert und installiert wird.

Die Kinder und Jugendlichen im Amako Maya Children's Hostel im Distrikt Dhading können ab sofort frisches Wasser vom neuen Wasserfilter trinken.

Hilfe für Nepal

www.coin-ev.de

CING meistert die Aufgabe

Unsere Partnerorganisation in Nepal kümmert sich um die Ausgabe der gesammelten Hörgeräte und deren Anpassung.

Die Cochlear Implant Nepal Group (CING) hat rund 141 Hörgeräte, einige Cochlea-Implantat-Audioprozessoren und Zubehör erhalten, die von COIN e.V. gespendet wurden. Die meisten Hörgeräte sind halbdigital, einige wenige digitale Geräte.

Patienten aus einkommensschwachen Verhältnissen, die sich neue Geräte nicht leisten können, wurden gespendete Hörgeräte zur Verfügung gestellt. Einige digitale Hörgeräte mit hoher Verstärkung werden als Leihgeräte für Patienten verwendet, die auf eine Cochlea-Implantat-Operation warten.

Da es sich um gebrauchte Geräte handelt, für die es keinen Reparatur- oder Wartungsservice gibt, steht CING vor Herausforderungen bei der Anpassung,

da viele Patienten vollständig digitale Hörgeräte bevorzugen. Trotz dieser Einschränkungen konnten wir mit der Spende wirtschaftlich armen Patienten wesentliche Verstärkungsunterstützung leisten.

Am 25. April (Samstag) nimmt COIN an der Feier zum 20-jährigen Jubiläum der Selbsthilfegruppe für Schwerhörige und Cochlea-Implantat-Träger OhrRing in Bamberg teil. Wir sind immer interessiert an einem Austausch mit anderen Betroffenen und Gruppierungen. Man kann voneinander viel lernen.

Weiterhin sind wir auf der Suche nach Hörgeräten für Nepal. Abzugeben bei Heinrich Ferschmann im Fuchsweg 5a in 90562 Heroldsberg.

Kontakt: 0911/518 72 40



Hilfe für die Ärmsten: Unsere Partnerorganisation CING übernimmt in Nepal die Verteilung der gesammelten Hörhilfen. Bereits 141 Geräte konnten ausgegeben werden an Menschen, die sich eine Hörhilfe nicht leisten können.

Benefizkonzert mit CantAmore

Der Nürnberger Chor CantAmore singt Lieder und Songs von Liebe, Träumen und tierischen Kontrapunkten. Mit Lust unternehmen wir musikalische Streifzüge durch fünf Jahrhunderte, von Josquin Desprez bis zu den Beach Boys. Unverstärkt und trotzdem stark, bei CantAmore ist nicht

nur der Kaktus Evergreen.

Bereits im Juni 2022 trat die vielköpfige Chorgemeinschaft zum ersten Mal in Heroldsberg auf. Dieses Jahr haben wir die Gelegenheit, dieses schöne Erlebnis zu wiederholen. Am Freitag, den 19. Juni 2026,

ist der Chor im Pfarrsaal der katholischen Kirche St. Margaretha in Heroldsberg (Untere Bergstraße 14) zu Gast. Uhrzeit und alle weiteren Infos werden rechtzeitig in der lokalen Presse bekanntgegeben oder können bei Heinrich Ferschmann erfragt werden. info@coin-ev.de

CoIN e.V.

Heinrich Ferschmann
Fuchsweg 5a
90562 Heroldsberg
0911/5187240
www.coin-ev.de

Für Spenden:
IBAN: DE09 7639 1000 0003 0942 00
BIC: GENODEF1FOH
Vereinigte Raiffeisenbanken

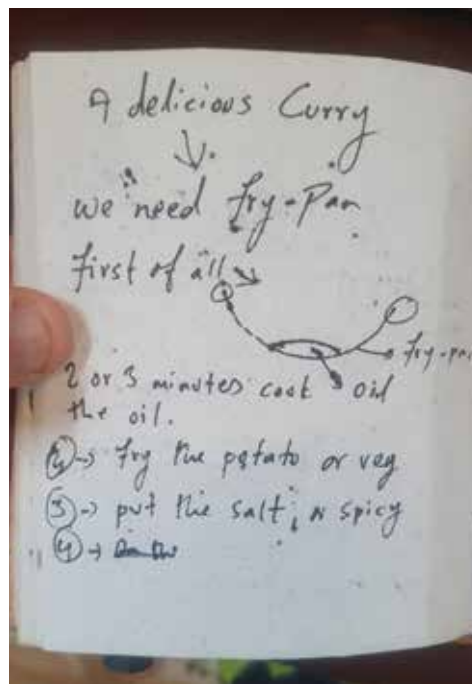
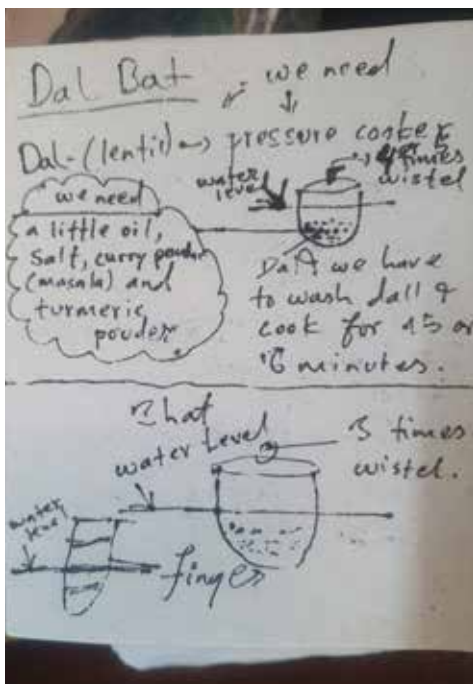
Hilfe für Nepal

www.coin-ev.de

Wer kann Finjos Dal Bhat kochen?

Unsere Liebe zum nepalesischen "Most Wanted-Gericht" Dal Bhat ist hinlänglich bekannt. In Nepal wird Dal Bhat gegessen und zwar jeden Tag. Das kann man, wie wir, im sehr guten Restaurant "Jimbu Thakali" in Kathmandu machen oder man versucht sich an Finjos Spezialrezept. Unser Träger auf dem Langtang-Trek zeichnete uns eines abends auf der Lodge unten stehendes Rezept in den Block.

"It's very easy" meinte er noch grinsend über das Gericht der 1000 Geschmäcker. Wer es schafft, sein Rezept nachzukochen, bitte bei Martin Ferschmann melden. Würde mich über Unterstützung in der Küche freuen.



Hilfe für Nepal

www.coin-ev.de

Eindrücke

Das ist eine Bilderseite. Einfach so. Zum Genießen. Die Aufnahmen entstanden auf dem Langtang-Trek, der Annapurna-Basecamp-Tour und in Kathmandu.

